Virtuelle Welt der Jugendlichen und Selbstdarstellung

Dr. Philippe Stéphan
SUPEA, CHUV

Einleitung

Wovon reden wir?

- Neue Technologien
- Soziale Netzwerke
- Videospiele
- Internet
- Erweiterte Realität (Augmented Reality)

1. Virtuelle Welten und Resonanz in der Adoleszenz

«Der psychische Raum der Adoleszenz und die virtuelle Welten sind derart ähnlich gelagert, dass man fast sagen könnte, sie seien *homothetisch*.» Serge Tisseron

a. Drei Formen des Virtuellen

- das Virtuelle als künftiges Potenzial
- das Virtuelle als bereits vorhandenes Potenzial
- das nicht greifbare Virtuelle

b. Beanspruchte Funktionen in der Adoleszenz

- Virtuelle Welt und jugendliche Träume
 - der Pubertät entfliehen (Avalon und Peter Pan)
 - sich als Retter offenbaren (Neo und Ödipus)
- Das Virtuelle und der erweiterte psychische Raum
- Das Virtuelle und «*transitionnalité*»
- Drinnen / davor
- Interessieren / begegnen

2. Die «Bahnen» des Virtuellen und der Adoleszenzprozess

a. «Zerebrale» Pubertät

- Impulsivität
- Attraktivität bewegter Bilder

b. «Somatische» Pubertät

- Internet-Vitalität und Körper der Jugendlichen
- Update und Spiegel
- Avatar: Möglichkeit, die Kontrolle über den eigenen Körper zurückzugewinnen
- Selfie und Photoshop: hält Bilder in Metamorphose fest (Gesicht)
- Profil: nicht ganz sich selbst, nicht ganz ein(e) andere(r)

c. Umgang mit Todesangst

- Umkehr Schlaf-Wach-Rhythmus
- Das Internet schläft nie
- Das Internet – eine grosse freie Fläche

d. Selbstbild verbessern («renarcissisation»)

- Begegnung mit narzisstischem Doppelgänger
- Gilde: zwischen Team und Bande
- Neue Möglichkeiten, sich zu realisieren
- Unmittelbare und motivierende Belohnungen
- Suche nach identitätsstiftenden Vorbildern
- Bewusst hochriskantes Verhalten

e. Identitätssuche

- Vielfältige Suche
- Usertyp
- Internetkultur
- Zusammenkommen

f. Neugier und Triebe

- Sexualität
- Freiheit
- Gefühl der Allmacht, Selbsterzeugung

g. Spiel und Erfahren von Grenzen

- Videospiele sind Spiele!
- Mit bestimmten Eigenheiten!

h. Abenteuer Beziehung und Intimität

- Sich schrittweise annähern (Cannabis, Internet) ...
- ... aber mit hohem Tempo.
- Soziale Netzwerke: zwischen Indifferenzierung und notweniger Individualisierung

- Die neuen Werte des Intimen

- Verborgenen zeigen
- Tagebuch intim/«extim»
- Grenzen schleifen und Transparenz
drinnen/draussen, intern/extern, privat/öffentlich